SCHADENERSATZ-SPEKULATION

VENEZUELA-CONNECTION

Die Investments in nicht ordentlich bediente staatliche Verbindlichkeiten können lukrativ sein, für den Privatanleger sind diese aber nicht leicht zugänglich. Investor, Analyst und Börsenberichterstatter Swen Lorenz hat jedoch zwei spannende Investments ausgegraben, die im Idealfall eine Vervielfachung des Einsatzes bringen könnten: **Rusoro Mining** und **Gold Reserve.**

„Nicht bediente Schulden aus Venezuela ist der weltweit größte Pool solcher Assets. Es geht um 150 Milliarden Dollar, vielleicht sogar mehr“, sagt Lorenz. In der Regel versuchen die Länder Zahlungen zu vermeiden, sodass solche Spekulationen sehr zeitaufwendig sind, mit offenem Ausgang. „In den Fall von Venezuela ist hingegen Bewegung gekommen“, sagt Lorenz. „Ein US-Gericht erlaubte Gläubigern US-Vermögen von Venezuela in Anspruch zu nehmen.“ Und das geht tief ins Mark von Präsident Nicolás Maduro.

Venezuela besitzt in den Staaten drei Raffinerien und mehr als 4000 Tankstellen, die unter dem Namen Citgo dem staatlichen Ölriesen PDVSA zuzuordnen sind. Der Wert der Tochter dürfte um zehn Milliarden Dollar liegen. Maduro muss nun befürchten, dass die Gesellschaft zwangsverkauft. Weil das US-Vermögen strategisch wichtig für Venezuela ist, könnte sich Lorenz vorstellen, dass ein Verkauf vermieden wird, das Land die eingereichten Forderungen bedienen wird, um Citgo unbelastet zu halten.

Zwei heiße Spekulationen

Und hier kommen Rusoro Mining und Gold Reserve ins Spiel. Beide Firmen haben ihre Forderungen gegen Citgo angemeldet und gerichtlich bestätigt bekommen. Rusoro hatte zwischen 2006 und 2008 Minenlizenzen in Venezuela erworben. Die wurden 2011 verstaatlicht, ohne einen Schadenersatz zu zahlen. Vier Jahre später sprach ein Schiedsgericht Rusoro einen Schadenersatz in Höhe von 967 Millionen Dollar zu, inklusive Zinsen sind die Forderungen nun 1,7 Milliarden Dollar wert. Der Börsenwert der Gesellschaft beträgt trotz jüngster Kurssteigerungen nicht einmal ein Zehntel davon.

Bei Gold Reserve ist die Situation etwas anders gelagert. Das Unternehmen hat ähnlich wie Rusoro Forderungen, die jedoch gemessen am aktuellen Börsenwert nicht ganz so hoch sind. Dafür gibt es aber noch einen Anteil von 45 Prozent an einem Minenprojekt, das ein Mehrfaches des Börsenwertes ausmachen dürfte, wenn es weiter entwickelt werden kann. Zudem ist die Bilanz von Gold Reserve stabil, während Rusoro Schulden hat.

Für risikobereite Anleger, die sich auf diese komplexe und spekulative Schadenersatz-Spekulation einlassen wollen, bietet es sich an, mit gleichen Beträgen beide Aktien zu kaufen, um so das Risiko des Einzelwertes etwas zu reduzieren. LA

2

AKTIEN IN EINEM KORB

UM DAS RISIKO DIESER SPEKULATION ETWAS ZU REDUZIEREN, TEILEN ANLEGER DEN VORGESEHENEN ANLAGEBETRAG AUF DIE BEIDEN AKTIEN AUF.

KAUFEN **HEISSE WETTEN**

Aktie	WKN	Börsenwert in Mio. €	KGV 2024e	Dividenden-rendite in %	Kurs in €	Kursziel in €	Stoppkurs in €
Rusoro Mining	A0LHL7	142,8	Verlust	—	0,25	0,60	0,13
Gold Reserve	A2PMPL	254,2	Verlust	—	2,46	5,00	1,50

Stand: 24.07.2023; Quelle: BO Data

US-Tankstelle von Citgo: US-Gericht gestattet Gläubigerzugriff auf das US-Vermögen

Chart: BO Data/small charts; Bild: Kira88/iStock, ICIM/stock.adobe.com, Peter Dazeley/The Image Bank/Getty Images, Mario Villafuerte/Bloomberg